

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 11 (1893)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt 1871—1890 und 1891 und 1892; Notenzirkulation und Baarvorrat in den Jahren 1881—1890 und 1891 und 1892. — Banques d'émission suisses: Moyenne de la circulation des billets de banque 1871—1890 et 1891 und 1892; Circulation et encaisse métallique dans les années 1881—1890 et 1891 et 1892. — Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 2. Januar. Unter dem Namen **Helvetia-Loge I** besteht seit 1871 mit Sitz in Zürich ein Verein, welcher sich am 20. Dezember 1892 neue Statuten gegeben hat und dessen Zweck die Pflege idealer Bestrebungen auf dem Gebiete der Humanität und gegenseitiger Unterstützung ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vereines und erlischt durch freiwilligen Austritt, Hinschied und Ausschluss der Mitglieder. Die Eintrittsgebühr beträgt im Minimum 60 Fr. und der Jahresbeitrag 40 Fr. Die Bekanntmachungen des Vereines erfolgen durch verschlossenen Brief und durch das Vereinsorgan «*Helvetia*». Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Quästor, vertritt den Verein nach aussen und es führen der erstere und die beiden letztern je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Werdmüller von Zürich, Aktuar Johann Jakob Bucher von Stadel und Quästor Carl Oetiker von Wädenswil, alle in Zürich.

2. Januar. Die Firma **Gebrüder Hug** in Zürich (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883, pag. 3) ist erloschen. O. R. 902.

Emil Hug, der bisherige Alleininhaber und seine Söhne: Arnold Hug, beide in Zürich, und Adolf Hug in Dresden, alle von Zürich, haben unter der Firma **Gebrüder Hug & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Hug übernimmt. Die Vertretung der Gesellschaft und Führung der verbindlichen Unterschrift steht allein dem Emil Hug zu. Musikalien- und Instrumentenhandlung, Sonnenquai 26.

2. Januar. Die unter der Firma **Königsberger & Rüdener** in Zürich (S. H. A. B. vom 30. Oktober 1886, pag. 697) bisher bestandene Kollektivgesellschaft hat sich am 31. Dezember 1892 aufgelöst. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die gemeinschaftlich bestellten Liquidatoren Hugo Schimmelburg von Stade, Braunschweig, in Enge, und Albert Clemens von Crefeld, Preussen, in Riesbach, in der Weise durchgeführt, dass sie die Firma **Königsberger & Rüdener** in Liquidation kollektiv zeichnen. Die Prokuren Hugo Schimmelburg und Jakob Abraham sind erloschen.

2. Januar. Joseph Königsberger von und in Aachen und Hugo Schimmelburg von Stade, Braunschweig, in Enge, und Jakob Abraham von Arzheim, Bayern, in Zürich, haben unter der Firma **Königsberger, Schimmelburg & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Kommission in Seidenwaren. Lintheschergasse 8.

2. Januar. Inhaber der Firma **Jul. Dietrich** in Riesbach ist Julius Dietrich von Zürich, in Riesbach. Gross- und Kleinbäckerei; Dufourstrasse 94.

2. Januar. In der Firma **Jul. Fehr & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 15. Mai 1891, pag. 461) ist die Kollektivprokura Johannes Sutz und Friedrich Schultness infolge Austrittes des letztern erloschen und es zeichnet der erstere vom 1. Januar 1893 an einzeln per Prokura.

2. Januar. Die Firma **Joh. Strickler** in Horgen (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 348) und damit die volle Unterschrift Johann Strickler ist erloschen. Johannes, Walter und Emil Strickler, alle drei Söhne des bisherigen Inhabers, von und in Horgen, haben unter der Firma **Joh. Strickler'söhne** in Horgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Joh. Strickler übernimmt. Holz- und Bretterhandel. Beim Seegarten.

2. Januar. Inhaber der Firma **Gustav Kauth** in Hirslanden ist Gustav Kauth von Thalweil, in Hirslanden. Chemische Produkte. Klus-Hegibachstrasse.

2. Januar. Inhaber der Firma **J. Robert Egolf** in Horgen ist Johann Robert Egolf von und in Horgen. Weinhandlung; z. Friedberg.

2. Januar. Jakob Frei von Gontenschwil, Aargau, und Albert Büchi von Turbenthal, beide in Oerlikon, haben unter der Firma **Frei & Büchi** in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Handel in Cigarren und Tabaken. Fabrikstrasse.

2. Januar. Die Firma **G. Binkert, vorm. R. Ehrlich, Nachfolger von J. Westfeling** in Winterthur (S. H. A. B. vom 20. Dezember 1890, pag. 887) ist erloschen.

Gottfried Binkert von Koblenz (Aargau), und August Müller von Nordhausen a. Harz (Prov. Sachsen), beide in Winterthur, haben unter der Firma **Binkert & Müller** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. Binkert, vorm. R. Ehrlich, Nachfolger von J. Westfeling,

übernimmt. Buchdruckerei und Verlag des «*Neuen Winterthurer Tagblattes*», Eulachstrasse 493.

2. Januar. Die Firma **H. Volkart** in Zürich (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 189) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Heinrich Volkart, Sohn, und Witwe Maria Volkart geb. Fuchsin, beide von und in Zürich, haben unter der Firma **H. Volkart & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma H. Volkart übernimmt. Drogen-, Material- und Farbwaren. Unter'm Rathaus.

3. Januar. Die Firma **Leopold Weil** in Zürich (S. H. A. B. vom 8. Mai 1891, pag. 441) erteilt Prokura an Sigmund Weil, Sohn, von und in Zürich.

3. Januar. Die Firma **Wuhrmann & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 13. August 1887, pag. 627) ist infolge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters Heinrich Wuhrmann erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den überlebenden Gesellschafter Richard Loewe durchgeführt.

3. Januar. Die Firma **J. Hilpert** in Zürich (S. H. A. B. vom 16. Mai 1883, pag. 565) ist infolge Verzichtes der Inhaberin Anna Maria Hilpert-Wyss und gemäss O. R. 902 erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 4. Januar. Inhaber der Firma **Rudolf Reinhardt** in Bern ist Johann Rudolf Reinhardt von Signau in Bern. Natur des Geschäftes: Bettwarenhandlung. Geschäftslokal: Brunngrasse 72, Bern.

Bureau Nidau.

1892. 28. Dezember. In Folgegebung der in Art. 902 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht aufgestellten Vorschrift, wird die auf den Namen **Karl Kaufmann** in Madretsch lautende Firma (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1890, pag. 728) im Handelsregister gelöscht.

Inhaber der Firma **Emil Kaufmann** in Madretsch ist Emil Ernst Theodor Kaufmann, Karls sel., von und in Biel. Natur des Geschäftes: Kaffeeextraktfabrik und Kaffeerösterei. Von der Firma Emil Kaufmann wird an Adolf Eduard Ferdinand Kaufmann, Handelsmann, in Biel, Prokura erteilt.

28. Dezember. In Folgegebung der in Art. 902 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht aufgestellten Vorschrift wird die auf den Namen der **M. Dähler** in Nidau lautende Firma (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 231) im Handelsregister gelöscht.

Inhaberin der Firma **M. Schafroth** in Nidau ist Marianna Schafroth, verwitwete Dähler geb. Schönholzer, Johannesen Witwe, von Wysschengraben, wohnhaft in Nidau. Natur des Geschäftes: Handel mit Tuch- und Spezereiwaren und Geschirr.

29. Dezember. Die Firma **Gebrüder Schnyder** in Madretsch bei Biel (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 271) ist infolge Rücktrittes des Inhabers Johannes Schnyder erloschen. Die an Alfred Schnyder, Sohn, und Witwe Maria Schnyder für diese Firma erteilten Einzelprokuren fallen dahin.

Ernst und Johann Paul Schnyder, Söhne, Johannes Schnyder, Vater, bisheriger Firmainhaber, und Alfred Schnyder, Sohn, bisheriger Prokurist der Firma Gebrüder Schnyder, alle von Wädenswil (Kt. Zürich), und wohnhaft in Madretsch, haben unter der Firma **Gebrüder Schnyder & Co** eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Madretsch bei Biel eingegangen, welche ihren Anfang am 15. Dez. 1892 genommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die Gebrüder Ernst und Johann Paul Schnyder, vorgeannt. Johann Schnyder, Vater, und Alfred Schnyder, Sohn, sind Kommanditäre; ersterer mit einer Kommanditumsomme von Fr. 100,000 (in Worten einhunderttausend Franken), letzterer mit einer solchen von Fr. 40,000 (in Worten vierzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Seifen-, Kerzen- und Sodafabrikation und Fettwarenhandel. Geschäftslokal: Madretsch bei Biel.

31. Dezember. In Folgegebung der in Art. 902 Obligationenrecht aufgestellten Vorschrift, wird die auf den Namen **Burger und Jakobi** in Madretsch lautende Firma (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 231) im Handelsregister gelöscht.

Christian Burger von Eggivyl und Hermann Jakobi von Günzberg (Kanton Solothurn), beide Pianofabrikanten in Madretsch, haben unter der Firma **Burger und Jakobi** eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Madretsch bei Biel eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Januar 1893 nimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Pianos. Geschäftslokal: Brühl, Madretsch bei Biel.

Bureau Thun.

1893. 4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Lüscher & Co** mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Thun (S. H. A. B. Nr. 4 vom 16. Januar 1886, pag. 26) hat ihre Firma auf 1. Januar 1893 abgeändert in **Gebrüder Lüscher** (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Dezember 1892, pag. 1111), unter welcher Firma auch die Zweigniederlassung in Thun weitergeführt wird.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1893. 5. Januar. Die Firma **J. von Alexander Spelly** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 211 vom 30. September 1892, pag. 847) erteilt Prokura an Sohn Caspar Spelly von und in Netstal.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1893. 5. janvier. Le chef de la maison **Ul. Favre**, à Domdidier, qui a commencé le 11 février 1892, est Ulrich fils d'Emélie Favre, de Brétigny St-Barthélémy (Vaud), domicilié à Domdidier. Genre de commerce: Aubergiste et dépositaire de matériaux de constructions.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1893. 5. Januar. Inhaber der Firma **J. Müller** in Trimbach ist Jost Müller Niklausen sel., von Aesch (Luzern) in Trimbach. Natur des Geschäftes: Papeterie.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 4. Januar. Inhaber der Firma **Karl Oechslin, Gainer** (Charles Oechslin, Gainer) in Schaffhausen ist Karl Oechslin von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Ebnisfabrikation. Geschäftsort: Frohnwaagplatz, Haus «zum schwarzen Rössli», Nr. 11.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 2. Januar. Inhaber der Firma **Cartonfabrik Eichberg** in Eichberg (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 408) namens Ernst Kistler, von Aarberg und Friedrich Nydegger, von Wahlern, beide in Eichberg, ändern ihre Firma gemäss Art. 902 O. R. ab in **Kistler u. Nydegger, Cartonfabrik Eichberg**. Natur des Geschäftes: Cartonfabrik. Geschäftsort: Eichberg bei Altstätten.

2. Januar. Inhaber der Firma **E. Höchener** in Bruggen, ist Ernst Höchener, von Thal in Bruggen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftsort: Bruggen.

2. Januar. Die Firma **G. A. Weigmann** in St. Gallen, (S. H. A. B. vom 27. März 1883, pag. 328) bestehend aus Georg Andreas Weigmann, Jakob Albert Müller und Georg Heinrich Weigmann, hat sich mit dem 31. Dezember 1892 aufgelöst.

Georg Heinrich Weigmann und Wilhelm Weigmann, beide von und in St. Gallen haben unter der Firma **Gebr. Weigmann** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. A. Weigmann übernimmt. Natur des Geschäftes: Quincallerie, Mercerie und Spielwaren en gros. Geschäftsort: Speisergasse Nr. 3. Die Firma erteilt Prokura an Georg Andreas Weigmann, von St. Gallen und Jakob Albert Müller, von Schwamendingen, (Kanton Zürich, beide in St. Gallen.

2. Januar. Die Inhaber der Firma **Gebrüder Kuhn** in Degersheim (S. H. A. B. vom 1. Mai 1888, pag. 452) Namens Johann Georg Kuhn und Ernst Kuhn, beide von St. Gallen in Degersheim, ändern ihre Firma gemäss Art. 902 O. R. ab in **Kuhn u. Co.** Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien. Geschäftsort: Concordia.

2. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Mechanische Weberei, in Wiesenthal, Altstätten** (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 345; 31. Oktober 1891, pag. 864) bestehend aus Carl Köllreutter von St. Gallen in Altstätten, und Felix Köllreutter von St. Gallen in Genf, ändert ihre Firma nach gesetzlicher Vorschrift ab in **Carl Köllreutter u. Co.** Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Carl Köllreutter; Kommanditär ist Felix Köllreutter mit dem Betrage von einhundertsiebenundzwanzigtausend Franken (Fr. 110,000). Die Firma Carl Köllreutter u. Co. erteilt Prokura an Felix Köllreutter in Genf. Natur des Geschäftes: Buntweberei. Geschäftsort: Wiesenthal, Altstätten.

2. Januar. Die Inhaber der Firma **Teigwarenfabrik Spreitenbach bei Brunnadern** (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 193; 17. Juli 1890, pag. 553) namens Emil Raschle-Ritter von und in Wattwil und Arnold Zeller-Grob von Herisau in Wattwil, ändern ihre Firma nach Art. 902 O. R. ab in **Teigwarenfabrik Spreitenbach Baschle u. Zeller**. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Teigwaren. Geschäftsort: Spreitenbach bei Brunnadern. Die von der Firma erteilte Prokura an Heinrich Anderegg-Alder von Wattwil in Brunnadern bleibt auch für die neue Firma in Kraft.

2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Milster-Scheitlin**, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 322) bestehend aus Witwe Elise Milster-Scheitlin von St. Gallen und Conrad Beerli-Milster von Thal, beide in St. Gallen ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

2. Januar. Die Firma **A. Hufenus** in St. Gallen (S. H. A. B. v. 25. April 1886, pag. 624) erteilt Prokura an Johann Jakob Brunner, von Brunnadern, in St. Gallen.

2. Januar. Theodor Loepte-Sequin, von St. Gallen, bisher alleiniger Inhaber der Firma **Th. Loepte u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. März 1883, p. 234) und Fiwonen Richard Green, von London, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Th. Loepte u. Co.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Geschäftsort: Bleichenstrasse Nr. 5. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Albert Schindlmecht von und in Bruggen, Straubenzell, und Ferdinand Gempeler, von Jonschwil, in Straubenzell.

3. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Creditanstalt Grabs** in Grabs (S. H. A. B. vom 27. April 1883, pag. 485; 29. Juli 1890, pag. 581) ist der bisherige Präsident, Kantonsrat A. Grässli von und in Grabs ausgetreten. Infolgedessen ist seine rechtsverbindliche Unterschrift erloschen. In der Versammlung der Aktionäre der Creditanstalt Grabs vom 20. November 1892 wurde in den Verwaltungsrat neu gewählt: Heinrich Hilty, Gerichtsschreiber, von und in Grabs, und als Präsident des Verwaltungsrates das bisherige Mitglied desselben, Johannes Rudolf Kubli-Näf von Nestal in Grabs. Dem Präsidenten steht die Vertretung nach aussen zu und führt derselbe gemeinsam mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift.

3. Januar. Die Firma **Loeb, Schönfeld u. Cie.** in Rorschach (S. H. A. B. vom 4. Juli 1892, pag. 614) erteilt Prokura an Morris Schönfeld von Philadelphia, und Samuel Meyer von Belfort (Frankreich), beide in Rorschach.

3. Januar. Inhaber der Firma **Carl Müller, Filzfabrik Wyl** in Wyl ist Carl Müller von und in Wyl. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Filzwaren. Geschäftsort: Appreturgebäude Nr. 493. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Müller und Fridolin Müller, beide von und in Wyl.

3. Januar. Die Firma **B. Kuoni-Rüst, Hôtel Krone** in Ragaz (S. H. A. B. vom 10. März 1891, pag. 212) ist infolge Verkaufes des Hotels seitens des Firmainhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1893. 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frattelli Ragazzi & Cie** in Poschiavo (S. H. A. B. 1883, pag. 553; und 1890, pag. 586. 682) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma mit dem 1. Januar 1893 erloschen.

2. Januar. Die Firma **Heinrich Gartmann** in Conters i. Oberst. (S. H. A. B. 1883, pag. 895) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

2. Januar. Inhaber der Firma **Carl Heinrich Gartmann** in Conters i. Oberst., welche am 1. Oktober 1892 entstanden ist, ist Carl Heinrich Gartmann von Vignens in Conters i. Oberst. Natur des Geschäftes: Spezerei, Kolonialwaren und Mehlhandlung. Geschäftsort: Hauptplatz. Die Firma erteilt Prokura an Johanna Gartmann-Binder von Vignens in Conters.

2. Januar. Heinrich Gartmann von Vignens und Theodor Cloin von Conters i. Oberst., beide wohnhaft in Conters i. Oberst. haben unter der Firma **Cloin & Gartmann** in Conters i. Oberst. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1892 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kalk und Ziegelfabrik. Geschäftsort: Sog. Las Gravas.

2. Januar. La vedova Caterina Scartazzini di Bondo, proprietaria della firma **Andrea Scartazzini** de Bondo, dichiara estinta col 30 novembre 1892 la anzidetta firma ed eliminata la procura stata conferita alla figlia Scartazzini Emilia (F. u. s. di c. 1883, pag. 760).

Contemporaneamente dichiarano i seguenti: Vedova Caterina Scartazzini, Tommaso Scartazzini, Felice Scartazzini, Balthesca Giovanni, tutti di Bondo in Bondo, Salis Giovanni di Soglio in Bondo, Matilde Scartazzini, Vittoria Scartazzini, Guglielmina Scartazzini e C. Andreetta Scartazzini, gli ultimi quattro di Bondo in Bondo, di avere costituito sotto la firma **Eredi Andrea Scartazzini** in Bondo una società in nom collettivo che ha incominciata col 10 dicembre 1892, autorizzando i soci Mathilde Scartazzini e Vittoria Scartazzini a rappresentare la società. Genere del commercio: Coloniali, commestibili e spirituosità. Locale: Casa Eredi Andrea Scartazzini in Bondo.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1893. 2. gennaio. Con risoluzione 31 dicembre 1892 il consiglio di amministrazione della Banca Credito Ticinese in Locarno con filiale in Lugano sotto la ragione **Credito Ticinese, Agenzia di Lugano** (F. u. s. di c. del 21 Agosto 1890, pag. 626), fa inscrivere che inseguito ad avvenuta demissione, col 1º gennaio 1893, Bianchi Geatano fu Battista di Vezia domiciliato a Lugano ha cessato d'essere gerente del Credito Ticinese in Lugano e quindi revocata la procura statagli conferita.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

Rectification. La maison **Bertschi-Schweizer**, à Valengin, qui a donné sa procuration à Emile-Gottlieb Bertschi (F. o. s. du c. du 3 janvier 1893, n° 1, page 3), aurait du paraître sous le titre «Bureau de Cernier» et non de «Môtiers».

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1892. 31 décembre. La raison **PetitPierre & Co.**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 juin 1883 n° 83, page 667), est radiée.

Fritz-Edouard PetitPierre de Neuchâtel et de Couvet, et Henri-Edouard Brandt, de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **PetitPierre & Co.**, une société en commandite qui commencera le 1er janvier 1893, dans laquelle Fritz-Edouard PetitPierre est associé indéfiniment responsable et Henri-Edouard Brandt, associé commanditaire pour une commandite de cinq mille francs. Cette nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison PetitPierre & Co. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente de montres. Bureaux: 18 Rue Neuve et 3 rue du marché. La maison PetitPierre & Co. donne procuration individuelle à Henri-Edouard Brandt et procuration collective à Alphonse Montandon, de La Chaux-de-Fonds et à Henri-Edouard Brandt, domiciliés tous deux à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Locle.

31 décembre. La société en nom collectif qui existe au Locle sous la raison sociale **Georges Roulet**, est dissoute dès le 31 décembre 1892, par suite de la retraite de Madame Thérèse Roulet, co-associée; les associés opèrent eux-mêmes la liquidation de la société.

Le chef de la maison de commerce **Georges Roulet** au Locle, est Georges Roulet de la Sagne, domicilié au Locle, qui succède à l'ancienne raison de commerce Georges Roulet et qui continue le même genre d'opérations, soit la fabrication et la vente de montres. Bureaux: 146 Grand'rue.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1893. 3 janvier. La maison de banque **Comptoir d'escompte du Val-de-Travers Louis Weibel et Cie**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, page 834; 9 janvier 1886, page 11 et 13 octobre 1888, page 847) donne procuration à William Weibel, originaire de Mühleberg, canton de Berne, domicilié à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel.

1892. 31 décembre. La commandite de la maison **Fritz Lambelet & Co.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 27 novembre 1886 n° 107, page 755, et 28 janvier 1892, n° 20, page 78) est réduite à cinq cents francs.

1893. 3 janvier. La société en nom collectif **Frères Lorimier**, à Neuchâtel, (F. o. s. du c. du 3 mars 1883 n° 30, page 226) est dissoute à partir du 1er janvier 1893.

3 janvier. Le chef de la maison **H. Baillod, successeur de Frères Lorimier**, à Neuchâtel, est Fritz-Henri Baillod, de Gorgier, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Fers, métaux et quincaillerie. Bureaux: 4, Rue des Epancheux.

4 janvier. La maison **Veuve Elise Jehlé**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 janvier 1889, n° 10, page 62), est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 janvier. Le chef de la maison **Louis Jehlé**, à Neuchâtel, est Jean-Louis Jehlé de Neuchâtel et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Soleil. Bureau: 1, Rue du Seyon.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 2 janvier. Le chef de la maison **Rei Evasio** à Genève, commencée le 30 décembre 1892, est Evasio Rei de Sala-Montferrat (Piémont), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Vins en gros. Locaux: 17, Rue de la Croix d'or.

2 janvier. Le chef de la maison **Jean Vuarchet** à Carouge, est Jean-Antoine Vuarchet de Carouge, y domicilié. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureau: 29, Rue St-Léger.

2 janvier. Le chef de la maison **Louis Abegg** aux Eaux-Vives, commencée en 1889, est Jean-Marie-Louis Abegg de Steinen (Schwytz), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Représentant de commerce pour les vins en gros et Kirsch de Schwytz. Locaux: 15, Chemin des Eaux-Vives.

2 janvier. Le chef de la maison **Arnold Bauer** à Genève, est Arnold Bauer de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureau: 9, Rue de la Faucille.

3 janvier. Le chef de la maison **Wm Kaiser** à Genève, recommencée le 1er janvier 1893, est William Kaiser, allié Favre de Subingen (Soleure), domicilié à Grange-Canal. Genre d'affaires: Marchand-tailleur. Locaux: 15, Rue de la Croix d'or.

3 janvier. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée générale du 18 décembre 1892 de la société **Chambre syndicale des Ouvriers Maréchaux du Canton de Genève**, siégeant à Genève (F. o. s. du c. des 25 mai et 14 septembre 1892, nos 123 et 199, pages 491 et 800), M. Pierre Pitlot, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé président de la société en remplacement de M. Julien Surot, démissionnaire.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre 1871—1880, 1881—1890, 1891 u. 1892. — Moyenne de la circulation des billets de banque pendant les années 1871 à 1880, 1881 à 1890, 1891 et 1892.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken. — Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission suisses.

Ordnungs-Nr. No d'ordre	Gründungs-Jahr Année de la fondation	Banken Banques		Tausende Franken — Chiffres par milliers de francs															Zehnjährige Moyenne des Dz. annuels	1891	1892			
		Banques	Banken	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885				1886	1887	1888
Gesetzlich autorisierte Emissionsbanken																								
Banques d'émission légalement autorisées																								
1	1867	1,494	2,005	2,453	3,240	3,941	3,910	3,957	5,291	5,719	5,850	5,786	6,511	6,505	7,752	7,955	7,966	7,985	7,970	7,962	9,329	7,621	9,701	9,606
2	1868	62	130	170	300	356	373	566	678	676	674	395	680	685	7,771	7,955	7,966	7,985	7,970	7,962	9,329	7,621	9,701	9,606
3	1884	1,857	2,304	3,649	5,144	5,688	5,481	6,613	6,714	6,980	7,387	5,177	7,257	7,042	7,215	7,492	7,498	7,493	7,487	7,480	9,481	7,621	9,701	9,606
4	1860	185	192	282	564	882	1,106	972	1,029	1,214	1,360	831	2,060	1,954	1,982	1,968	1,968	1,970	1,968	1,962	2,859	7,621	9,701	9,606
5	1897	2,279	2,668	3,693	4,512	5,335	5,955	4,793	4,015	3,901	3,860	4,031	4,664	5,976	7,024	7,853	7,924	7,910	7,910	7,922	8,587	7,621	9,701	9,606
6	1866	79	84	98	198	185	160	178	194	210	215	148	284	385	470	495	500	561	561	561	796	7,621	9,701	9,606
7	1870	254	482	722	1,100	1,382	1,306	1,982	1,776	1,723	1,723	973	1,806	2,106	2,106	2,106	2,106	2,106	2,106	2,106	2,106	3,880	4,778	4,778
8	1854	339	441	856	1,449	1,854	1,987	2,208	1,989	1,916	2,130	1,523	2,826	2,864	3,388	3,698	3,908	3,913	3,909	3,909	4,677	3,880	4,778	4,778
9	1863	364	463	597	710	880	865	865	765	765	765	716	970	940	961	980	987	984	982	985	970	3,880	4,778	4,778
10	1873	—	—	—	76	277	355	403	515	682	682	352	1,437	1,513	1,928	1,967	1,973	1,989	1,987	1,984	1,984	3,880	4,778	4,778
11	1851	298	828	590	638	634	650	706	695	692	701	596	725	779	915	974	989	991	989	988	988	907	966	985
12	1870	—	119	706	1,218	1,902	1,880	2,044	1,811	1,918	1,918	1,321	1,958	1,967	2,120	2,888	2,985	2,990	2,980	2,980	2,980	2,981	3,744	3,949
13	1860	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	1845	3,402	3,612	6,595	9,686	11,512	12,685	11,625	11,150	10,879	12,257	9,334	14,074	14,770	15,959	16,450	16,548	16,548	16,548	16,548	17,734	16,388	17,167	18,392
15	1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	1896	1,728	2,267	2,692	3,976	4,559	4,800	4,738	3,985	3,882	4,414	3,702	4,502	4,955	5,329	5,040	4,628	4,601	4,601	4,601	5,329	4,955	5,329	5,329
17	1844	1,217	1,515	2,174	2,425	3,092	3,580	4,679	5,399	5,501	7,019	3,657	7,505	7,997	10,259	10,338	11,245	13,368	14,161	15,089	16,131	11,329	16,901	16,901
18	1866	231	309	623	1,038	1,612	2,017	1,891	1,837	1,855	1,937	1,338	1,936	1,961	1,943	1,938	1,967	1,979	1,979	1,979	3,958	3,965	2,991	3,942
19	1848	1,200	1,337	1,800	2,708	3,288	3,659	3,377	3,090	3,016	3,233	2,668	4,030	4,271	4,434	4,826	4,759	4,745	4,401	4,237	4,418	4,460	4,460	4,460
20	1873	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1870	2,130	3,458	4,912	5,953	7,021	7,802	8,766	8,695	9,554	11,024	6,882	12,976	11,500	12,298	12,878	12,885	12,918	13,968	17,550	19,714	18,237	20,518	19,682
22	1862	156	271	488	639	600	685	655	648	684	652	532	659	685	748	971	1,150	1,400	1,489	1,487	1,628	1,177	2,900	2,477
23	1860	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	1867	352	441	735	972	966	1,095	1,075	1,146	1,198	1,464	943	1,708	1,458	1,704	1,987	1,987	1,989	1,989	1,987	1,987	1,987	1,987	1,987
25	1867	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	1845	3,252	3,636	4,342	5,432	5,815	5,665	5,130	4,603	4,071	4,323	4,029	5,172	5,977	6,595	7,677	9,201	9,282	9,611	9,611	9,611	9,282	9,611	9,611
27	1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	1879	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	1853	80	89	112	130	139	145	156	157	160	158	133	160	169	209	204	207	209	209	209	209	209	209	209
30	1883	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	1883	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	1884	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total der gesetzlich autorisierten Emissionsbanken		21,335	26,775	39,096	53,477	64,003	67,400	69,599	70,443	72,034	80,166	56,434	87,180	88,698	96,873	123,431	127,064	134,835	139,637	145,461	162,444	120,964	163,487	163,844
Total des banques d'émission légales		3,488	4,533	8,708	11,899	13,257	13,194	13,536	12,137	11,630	12,685	10,539	12,221	9,542	5,355	784	—	—	—	—	—	2,790	—	—
Total des 7 banques dont l'émission est supprimée		24,823	31,618	47,804	65,376	77,290	80,594	83,135	82,580	83,664	92,851	66,973	99,401	98,235	102,228	114,801	127,064	134,835	139,637	145,461	162,444	123,754	163,487	163,844
Durchschnittliche Bevölkerung der Schweiz		2,671,995	2,965,690	3,214,336	3,424,081	3,618,777	3,766,172	3,844,168	3,901,863	3,949,559	4,007,254	2,751,625	3,562,416	3,835,339	4,281,284	4,895,188	5,206,002	5,416,996	5,627,900	5,838,804	6,049,708	6,260,612	2,900,610	3,971,516
Moyenne de la population suisse		Fr. 9. 35	Fr. 11. 75	Fr. 11. 00	Fr. 23. 55	Fr. 28. 10	Fr. 29. 15	Fr. 29. 45	Fr. 29. 45	Fr. 29. 45	Fr. 29. 70	Fr. 32. 75	Fr. 34. 55	Fr. 34. 55	Fr. 35. 60	Fr. 39. 30	Fr. 42. 65	Fr. 43. 70	Fr. 44. 30	Fr. 45. 80	Fr. 47. 70	Fr. 42. 65	Fr. 53. 20	Fr. 54. 95
Circulation par tête d'habitant		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.
Die in die Linie der Solothurner Kantonalbank (Nr. 34) und mit 1885 eingestellten Zahlen zeigen die Notenzirkulation der auf benannten Zeitpunkt aufgehobenen Solothurnischen Bank (Nr. 22), deren Rechtsnachfolgerin die Solothurner Kantonalbank geworden ist.
Die Zirkulation der 7 Banken mit hinfälliger Emission wurde seit dem Jahre 1885 nicht mehr in das Tableau aufgenommen wegen dem geringen Betrag der noch unsterblichen und zum grössten Theil als nicht mehr zurückzufordern anzusehenden Notizen.
Die Bevölkerungsziffern für die einzelnen Jahre des Jahrzehnts 1871—1880 sind proportional nach der Progression vom Census auf Ende 1870 (2,669,147 Seelen) bis zum Census auf Ende 1880 (3,844,102 Seelen) ermittelt und auf den Jahresdurchschnitt gestellt.
Desgleichen für die Jahre 1881—1890 nach der Progression vom Census auf Ende 1880 (3,844,102 Seelen) bis zum Census auf Ende 1888 (4,933,334 Seelen). Die Zirkulation per Kopf ist auf 5 Cts. abgerundet worden.
* Bis zum Jahr 1891: Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern.

Observations.
Les chiffres figurant depuis 1871 jusqu'à 1885 inclusivement, dans la ligne de la Solothurner Kantonalbank (n° 34) indiquent la circulation de billets de la Solothurnischen Bank (n° 22) qui a cessé d'exister depuis cette époque et dont la Solothurner Kantonalbank est devenue successeur légal.
La circulation des 7 banques, dont l'émission est supprimée, ne figure plus dans le tableau depuis 1885 à cause du montant peu important de leurs billets non retirés, et qui en majeure partie peuvent être considérés comme ne circulant plus.
Le chiffre de la population pour chaque année de la décennie 1871—1880 est établi sur la moyenne annuelle et proportionnelle au cens de 1870 (2,669,147 âmes) et celui établi au cens de 1880 (3,844,102 âmes). Pour les années 1881—1890 le chiffre de la population est également établi sur la moyenne annuelle et proportionnelle au cens de 1880 (3,844,102 âmes) et celui établi au cens de 1888 (4,933,334 âmes). La circulation par tête d'habitant en arrondissant les fractions par 5 cts.
Jusqu'à l'année 1891: Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern.

Bern, Januar 1893.

Notenzirkulation und Barvorrat der einzelnen Banken in den Jahren 1881|90, 1891 und 1892.

Circulation et encaisse métallique de chaque banque dans les années 1881|90, 1891 et 1892.

Aufgestellt nach Massgabe der Wochensituationen vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Tableau dressé suivant les situations hebdomadaires par l'inspectorat des banques d'émission suisses.

Ordnungsnummer Numero d'ordre	Gründungs- Année de fondation	Emissionsbanken Banques d'émission	Jahresdurchschnitt der Zirkulation in Tausenden Franken Moyenne annuelle de la circulation par milliers de francs			Jahresdurchschnitt des Barvorrates in Tausenden Franken Moyenne annuelle de l'encaisse métallique par milliers de francs			Verhältnis in Prozenten zwischen Barvorrat und Zirkulation Proportion pour cent entre l'encaisse métallique et la circulation			Rangordnung Rang			Ordnungsnummer Numero d'ordre
			Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 Moyenne des dix années 1881/90	1891	1892	Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 Moyenne des dix années 1881/90	1891	1892	Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 Moyenne des dix années 1881/90	1891	1892	Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 Moyenne des dix années 1881/90	1891	1892	
1	1867	St. Gallische Kantonalbank	7,621	9,701	9,606	3,966	4,867	5,662	52,0	50,2	58,9	14	22	7	1
2	1868	Basellandschaftliche Kantonalbank	1,289	1,481	1,479	664	847	888	53,6	57,2	59,7	9	7	5	2
3	1834	Kantonalbank von Bern	8,711	11,727	14,201	4,819	6,105	7,592	55,3	52,1	53,5	7	13	15	3
4	1860	Banca cantonale ticinese	1,900	1,971	1,969	889	876	891	46,8	44,4	45,2	28	35	31	4
5	1837	Bank in St. Gallen	6,719	9,314	11,275	3,311	4,675	5,717	49,3	50,2	50,7	21	21	19	5
6	1866	Crédit agr. et industriel de la Broye	501	794	716	224	363	342	44,7	45,7	47,7	33	31	24	6
7	1870	Thurgauische Kantonalbank	1,389	1,478	1,479	776	812	849	55,9	54,9	57,4	6	10	8	7
8	1854	Aargauische Bank	3,384	3,846	3,815	1,801	1,932	2,104	53,2	50,2	55,1	10	20	12	8
9	1863	Toggenburger Bank	971	966	970	452	499	508	46,5	51,7	52,4	29	14	17	9
10	1873	Banca della Svizzera italiana	1,859	1,985	1,981	927	1,100	1,120	49,9	55,4	56,5	18	8	10	10
11	1851	Thurgauische Hypothekbank	907	966	985	563	612	634	62,1	63,4	61,4	3	4	2	11
12	1870	Granbündner Kantonalbank	2,681	3,744	3,949	1,335	2,064	2,234	49,8	55,1	56,6	19	9	9	12
13	1850	Luzerner Kantonalbank	1,587	1,945	2,404	980	1,152	1,451	58,6	59,2	60,4	4	6	4	13
14	1845	Banque du Commerce	16,338	17,167	18,392	7,793	7,728	8,338	47,7	45,0	45,3	25	32	30	14
15	1876	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	2,672	2,984	2,974	1,224	1,435	1,448	45,8	48,1	48,7	30	25	20	15
16	1836	Bank in Zürich	7,147	16,460	9,158	4,552	8,341	5,436	63,7	50,7	59,4	2	18	6	16
17	1844	Bank in Basel	11,329	16,901	16,624	5,915	8,690	9,024	52,2	51,4	54,3	13	15	14	17
18	1856	Bank in Luzern	2,991	3,942	3,927	1,566	1,989	2,154	52,4	50,5	54,9	11	19	13	18
19	1848	Banque de Genève	4,460	4,378	4,454	1,899	2,085	2,080	42,6	47,6	46,7	35	26	27	19
20	1873	Crédit Gruyérien	264	98	—	152	112	—	57,6	114,3	—	5	1	—	20
21	1870	Zürcher Kantonalbank	13,737	20,518	19,662	9,601	13,439	14,155	69,9	65,5	72,0	1	3	1	21
23	1862	Bank in Schaffhausen	1,177	2,290	2,477	558	1,026	1,143	47,4	44,8	46,1	26	33	29	23
24	1850	Banque cantonale fribourgeoise	1,088	990	984	570	503	509	52,4	50,8	51,7	12	17	18	24
25	1867	Caisse d'amortissement de la dette publique	1,237	1,473	1,471	543	642	653	43,9	43,6	44,4	34	36	33	25
26	1845	Banque cantonale vaudoise	8,203	9,290	9,363	3,979	4,407	4,531	48,5	47,4	48,4	23	27	22	26
27	1837	Ersparniskasse des Kantons Uri	430	861	991	197	385	441	45,8	44,7	44,5	31	34	32	27
28	1879	Kant. Spar- & Leihkasse v. Nidwalden	431	565	979	94	289	464	45,0	51,2	47,4	32	16	25	28
29	1853	Banque populaire de la Gruyère	259	99	—	125	70	—	48,6	70,7	—	22	2	—	29
30	1882	Banque cantonale neuchâteloise	2,047	2,882	3,117	984	1,343	1,439	48,1	46,6	46,2	24	28	28	30
31	1882	Banque commerciale neuchâteloise	2,649	3,013	3,070	1,332	1,452	1,444	50,3	48,2	47,0	17	24	26	31
32	1882	Schaffhauser Kantonalbank	914	1,473	1,461	466	775	806	51,0	52,6	55,2	16	12	11	32
33	1881	Glerner Kantonalbank	1,025	1,492	1,493	558	918	924	54,4	61,5	61,9	8	5	3	33
34	1886	Solothurner Kantonalbank	2,871	3,965	3,961	1,485	2,089	2,086	51,7	52,7	52,7	15	11	16	34
35	1887	Obwaldner Kantonalbank	192	837	990	91	384	439	47,4	45,9	44,3	27	30	34	35
36	1890	Kantonalbank Schwyz	34	1,496	1,992	17	693	966	49,5	46,3	48,5	20	29	21	36
37	1890	Credito Ticinese	—	395	975	—	193	466	—	48,9	47,8	—	23	23	37
			120,964	163,487	163,344	64,458	84,892	88,933	53,3	51,9	54,4	—	—	—	—

Bern, Januar 1893.

Berne, janvier 1893.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Le département fédéral des affaires étrangères, division du commerce, dans les réponses qu'il a été appelé à faire aux demandes qui lui ont été adressées par les autorités et les particuliers au sujet de l'interprétation de la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce, a donné les directions suivantes:

1) Ne sont considérés comme voyageurs de commerce, au sens de la loi fédérale, que les personnes qui prennent des commandes en dehors de la localité qu'elles habitent.

Les commerçants qui ne prennent des commandes que dans l'endroit où leur maison est établie (commerce local) ne tombent pas sous l'application de la loi fédérale précitée.

2) Ladite loi n'est pas non plus applicable aux voyageurs de commerce qui ne prennent des commandes qu'à l'étranger. Toutefois, s'ils veulent voyager en Allemagne, en Italie et en Autriche-Hongrie, ils doivent se procurer auprès de la chancellerie d'état de leur canton, les cartes de légitimation qui ont été convenues dans les traités conclus par la Suisse avec ces états.

3) Sont envisagés comme voyageurs de commerce les chefs de maisons (patrons, gérants, directeurs, etc. etc.) s'ils voyagent pour prendre des commandes. La carte de légitimation qui leur est délivrée doit faire mention de leur qualité de patrons, gérants, etc.

4) On ne peut délivrer de cartes de légitimation aux voyageurs de maisons étrangères que sur la présentation des cartes de légitimation industrielle prévues par l'article 3, alinéa 3, de la loi fédérale.

5) Les maisons de commission, les représentants et les agents, qui représentent des maisons étrangères et voyagent ou font voyager en Suisse pour le compte de ces maisons, ne seront, pour le moment, pas astreints à produire, pour recevoir les cartes de légitimation suisses, les cartes de légitimation industrielle prévues à l'article 3, alinéa 3.

6) Les voyageurs de commerce voyageant pour des maisons françaises, portugaises ou suédoises auront à payer, jusqu'au moment où un arrangement sur la matière aura été conclu avec ces pays, les taxes prévues à l'article 3, alinéa 2, de la loi. (Pour prendre des commandes auprès de maisons opérant la vente des articles vendus ou en faisant usage pour leurs besoins professionnels: 300 frs. par an ou 200 frs. par semestre; pour visiter les particuliers: 500 frs. par an ou 300 frs. par semestre.)

7) Les voyageurs qui prennent des commandes auprès de personnes et d'établissements opérant la vente de leurs articles ou en faisant usage pour leurs besoins professionnels, jouissent de la franchise de taxe. Parmi ces personnes et ces établissements rentrent aussi les auberges, les pensions, les hôtels, les agriculteurs, les écoles d'agriculture, les pénitenciers, les artisans, les couturiers, etc., lorsque les articles à commander ne sont pas destinés à l'usage personnel des acheteurs, mais servent à leurs besoins professionnels; (ainsi les semences pour les agriculteurs et les écoles d'agriculture, les vins pour les aubergistes, les matières premières destinées à être travaillées dans

les pénitenciers ou par les artisans, les machines à coudre pour les cordonniers, les tailleurs, les couturiers, etc.).

Par contre, les écoles d'agriculture et les pénitenciers ne sont pas envisagés comme des industriels ou des commerçants, mais bien comme des particuliers, en ce qui concerne, par exemple, les denrées alimentaires qu'ils consomment, et les voyageurs de commerce qui prennent auprès de ces établissements des commandes de denrées alimentaires, devront payer les taxes prévues, tandis qu'ils en seront exemptés s'ils ne visitent, par exemple, que des hôtels.

La prise de commandes d'eau-de-vie et de liqueurs ne tombe pas sous l'application de la loi fédérale sur les taxes de patente, mais exclusivement sous celle de la loi fédérale sur les spiritueux, du 23 décembre 1886.

Par contre, les voyageurs qui voyagent encore pour d'autres articles que des spiritueux, devront se munir d'une carte de légitimation.

8) L'autorisation de voyager avec des marchandises ne peut être accordée par le conseil fédéral que dans les cas où on prouve la nécessité de la remise immédiate des marchandises à l'acheteur; ainsi, par exemple, dans le commerce des pierres précieuses.

Les demandes de ce genre doivent être adressées par les maisons suisses au gouvernement du canton dans lequel elles sont établies, par les maisons étrangères au gouvernement du canton que leurs voyageurs visitent en premier lieu. Le gouvernement cantonal transmet ensuite les demandes à la division du commerce du département fédéral des affaires étrangères en les accompagnant d'un préavis basé sur un examen approfondi desdites requêtes.

9) Il n'est pas interdit aux voyageurs d'apporter avec eux, pour les remettre à leurs clients, les marchandises qui ont été précédemment commandées, lorsqu'ils reviennent pour prendre de nouvelles commandes. Aucune autorisation spéciale n'est nécessaire dans ce but. Dans le cas où les voyageurs abuseraient de cette autorisation pour voyager avec des marchandises, ils seraient passibles des dispositions pénales renfermées dans l'article 8 de la loi.

10) Les cartes de légitimation sont valables pour une année civile (1^{er} janvier au 31 décembre).

La maison qui possède en Suisse des succursales peut se procurer dans la localité où dans le district où elle a son principal établissement des cartes de légitimation pour tous ses voyageurs, y compris ceux de ses succursales. Réciproquement, ces cartes peuvent être délivrées aux gérants ou aux employés d'une succursale au lieu où celle-ci est établie.

La liste des offices qui ont été chargés de délivrer les cartes de légitimation dans les cantons a été publiée dans le No 272 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 27 décembre 1892.

Il ne peut être prélevé aucune taxe spéciale pour la délivrance des cartes; les cartes vertes sont absolument gratuites; pour les cartes rouges, on ne peut exiger que les taxes prévues par la loi.

14) La surveillance à exercer sur les voyageurs de commerce, sur les échantillons et les marchandises qu'ils ont avec eux, et, d'une manière générale, sur l'exécution de la loi, rentre dans la compétence des cantons. Quelques cantons ont chargé de l'exécution de cette loi fédérale les autorités cantonales et communales qui ont à veiller à l'observation des lois cantonales, et les tribunaux qui jugent les contraventions qui y sont commises.